

---

# TGV info

MITTEILUNGEN DES TIROLER GESCHICHTSVEREINS

---

Nr. 125

Mai 2012

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

## Religiöser und gesellschaftlicher Wandel im Tirol der frühen Neuzeit

von Mag. phil. Stefan Handle

**Zeit:** Mittwoch, 23.Mai, 19.00 Uhr

**Ort:** Innsbruck, Zeughaus

Das 16. Jahrhundert war in Tirol durch massive religiöse und gesellschaftliche Umbrüche gekennzeichnet. Angefangen von den protestantischen Initiativen der 1520er Jahre, die sich zum Teil bis in das frühe 17. Jahrhundert halten konnten, über die religiösen Forderungen des Bauernaufstands bis hin zur Bewegung der Täufer existierte an Inn, Eisack und Etsch eine Palette an antikatholischen bzw. zumindest sehr kirchenkritischen Vorstellungen. Als das Konzil von Trient 1563 seine letzte Sitzung beschloss, war die Zeit der schärfsten Anfeindungen gegenüber der Alten Kirche zwar vorüber, die pastorale Situation stellte sich in weiten Teilen des größtenteils katholisch gebliebenen Landes jedoch noch trister dar als vor den ersten Umwälzungen der Reformation. Immerhin war mit dem Tridentinum die ideelle Basis für den langfristigen innerkirchlichen Wandel geschaffen worden. Der Vortrag richtet den Blick insbesondere auf die ersten hundert Jahre nach dem Konzil, beleuchtet (unter spezieller Berücksichtigung der Diözese Brixen) die Methoden und Mechanismen, Erfolge und Rückschläge katholischer Konfessionalisierung und zeigt auf, dass die Katholische Reform weder ein völlig linearer noch ein ausschließlich „von oben“ betriebener Prozess war.

Zum Referenten:

**Stefan Handle**, Mag. phil., Studium der Geschichte und Fachtheologie in Innsbruck, fünf Jahre Mitarbeiter des Diözesanarchivs Innsbruck, Archivar der Stadtpfarre Imst, arbeitet derzeit an einer Dissertation zum Säkularklerus der Diözese Brixen im 17. Jahrhundert.

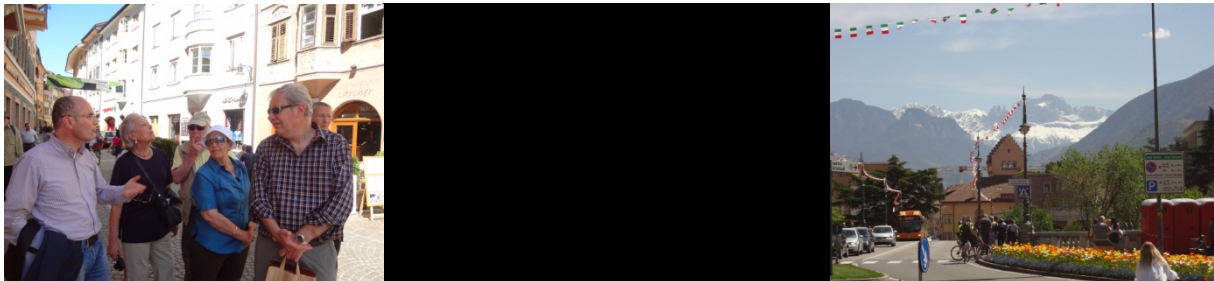
Forschungsschwerpunkte: Tiroler Kirchengeschichte, vergleichende Stadtgeschichte mit Fokus auf Tirol, Kunst- und Kulturgeschichte Tirols.

## Bericht über die Bozen-Exkursion (28. April 2012)

12 Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereines unter der fachkundigen Führung ihres Obmannes, Dr. Christoph Haidacher, begaben sich am 28. April zu einer Exkursion in die heutige Südtiroler Landeshauptstadt Bozen. In seinen einführenden Worten wies Obmann Haidacher auf die historische Entwicklung dieser Stadt, des Burggrafenamtes und der Diözesen Bozen-Brixen und Trient hin. In der Stadt Bozen, die lange Zeit das wirtschaftliche Zentrum Tirol war, hieß uns Stadtarchivdirektor Dr. Hannes Obermair herzlich willkommen und führte uns buchstäblich stundenlang durch die Stadt an Eisack und Talfer. Die Rundfahrt, bei der wir den städtebaulichen Veränderungen auf der Spur waren, begann südlich der Stadt bei der Drususbrücke, die 1932 fertiggestellt worden ist. Wir wurden durch das italienische Viertel mit Straßenbezeichnungen vor allem von italienischen Städten geführt, erfuhren von der Errichtung dieser vielen Wohnbauten aus den 1930er Jahren, aber auch aus der Zeit der Nachkriegsgeschichte bis wir zu den letzten Ruinen des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstiftes St. Maria in der Au am Eisack kamen. Dann galt in diesem Viertel unsere Aufmerksamkeit verbunden mit einem stillen Gedenken dem ehemaligen NS-Lager Bozen. Interesse fand das 1926 von Piacentini errichtete Siegesdenkmal mit der überheblichen Inschrift: "Hinc ceteros excoluimus lingua, legibus, artibus" „Von hier aus haben wir den anderen durch Sprache, Gesetze und Künste unsere Kultur gebracht.“ Die Liktorenbündel weisen immer noch auf den faschistischen Geist des Denkmals hin. Von dort führte der Weg auf der mit hohen italienischen Lauben versehene Freiheitsstraße nach Gries.

Sodann zeigte uns Stadtarchivdirektor Obermair den mittelalterlichen Stadtkern und führte uns zunächst durch die Dr. Streiter-Gasse, in der sich inmitten schöner historischer Häuserformen auch das Alte Rathaus befindet.

Die Mittagspause verbrachten wir in der ehemaligen Weinschenke des Deutschen Ordens, also im berühmten alten Gasthaus Batzenhäusl. Wir besichtigen auch die in der Nähe gelegene Kirche der Bozner Kommende des Deutschen Ordens. Mit der Besichtigung des Bozner Domes und des Waltherplatzes fand die hochinteressante und ausführliche Exkursion ihr Ende.



Dr. Heinz Wieser

## Bericht über die Vollversammlung des Tiroler Geschichtsvereines

Der Obmann des Tiroler Geschichtsvereines, Dr. Christoph Haidacher, berichtete bei der in Innsbruck am 14. März abgehaltenen Vollversammlung über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Tiroler Geschichtsvereines im Vereinsjahr 2011 und erwähnte, dass in der letzten Zeit das Interesse an den Exkursionen deutlich zugenommen hat. So konnten im abgelaufenen Vereinsjahr die Exkursion nach Judikarien, die Törggelefahrt oder auch die Besichtigung des Bergiselmuseums jeweils viele Teilnehmer verzeichnen. über den Kontostand berichtete die Kassierin, Frau Dr. Claudia Sporer-Heis. Der Obmann der Sektion Bozen des Tiroler Geschichtsvereines, Dr. Josef Nössing, erwähnte ebenfalls die Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres und gab einen Ausblick auf die Termine des laufenden Jahres. Die Sektion Bozen zählt derzeit 154 Mitglieder.

Über den Kontostand berichtete die Kassierin, Frau Dr. Claudia Sporer-Heis. Auf Vorschlag des Rechnungsprüfers Dr. Peter Pichler wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Sodann kam es zur Neuwahl des Kassiers bzw. der Kassierin, da die bisherige Kassierin, Frau Dr. Claudia Sporer-Heis, ihren Rücktritt erklärte. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Frau Traute Schwitzer gewählt. Obmann Haidacher dankte Frau Dr. Claudia Sporer-Heis, die dem Vorstand durch ihre verbindende Funktion zum Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum weiterhin erhalten bleibt, für ihre jahrelangen Bemühungen als Kassierin. Von der Vollversammlung einstimmig genehmigt wurde auch die ab Jahresbeginn 2013 geltende Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von derzeit 12 € auf 15 €. Der Kostenvoranschlag für das Kalenderjahr 2013, in dem es anlässlich der 650-jährigen Zugehörigkeit des Landes Tirol zu Österreich ein Symposium zu veranstalten gilt, über voraussichtliche Ausgaben von 5.000 € wurde einstimmig genehmigt.

Im Anschluss an die Vollversammlung führte Frau Dr. Claudia Sporer-Heis durch die Ausstellung "150 Jahre Tiroler Glasmalereianstalt".

Dr. Heinz Wieser

## Veranstaltungshinweise

Der Tiroler Geschichtsverein möchte seine Mitglieder auf folgenden Vortrag der Universität Innsbruck hinweisen:

**Prof. Dr. Karl-Heinz Spieß (Universität Greifswald)**

Vortrag

**„Formen fürstlicher Repräsentation im Spätmittelalter“.**

Ort: AULA, UNI – Hauptgebäude, Innrain 52

Zeit: Dienstag, 29. Mai 2012, 19.30-21.00

Nähere Informationen in der beigelegten Datei

## Ausflüge der Sektion Bozen des TGV an Orte des Ersten Weltkriegs

Samstag, 9. Juni 2012:

### **Wandern auf den Spuren des Ersten Weltkriegs**

**Im Gebiet der Val Gresta, zwischen Rovereto und Gardasee**

Samstag, 28. Juli 2012:

### **Wandern auf den Spuren des Ersten Weltkriegs**

**Auf den Schreckenstein oder Castelletto, im Gebiet der Tofana I**

Zu beiden Ausflügen finden Sie detaillierte Informationen auf der Homepage des TGV [www.tirolergeschichtsverein.org](http://www.tirolergeschichtsverein.org) („aktuelle Veranstaltungen“).

Werden Sie Mitglied im Tiroler Geschichtsverein:

Nähere Informationen unter

[www.tirolergeschichtsverein.org](http://www.tirolergeschichtsverein.org)

Bitte teilen Sie uns Ihre Emailadresse mit; Sie erhalten damit Ihre TGV-Info rascher und können bei Bedarf über Änderungen, Neuigkeiten etc. zuverlässig benachrichtigt werden

([zeughaus@tiroler-landesmuseen.at](mailto:zeughaus@tiroler-landesmuseen.at) oder [innsbruck@tirolergeschichtsverein.org](mailto:innsbruck@tirolergeschichtsverein.org)).

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

